

Crescent Moon 2

Zeit der Stille

Von abgemeldet

Kapitel 8: Ein Tag in der Stadt (Teil 2)

Ein Tag in der Stadt (Teil 2)

Es war Nachmittag. Die Hitze hatte ganz Tokio in ihren Besitz genommen. Ventilatoren, die in der Bar ständig liefen, brachten keine Linderung. Selbst die Klimaanlage vermochte nichts gegen die quälende Schwüle auszurichten, in der man jegliche Lust verlor, irgendetwas zu tun.

Auch Nozomu erging es so. Gemeinsam mit Shion saß er in der Sofaecke in den Privaträumen der Bar und schaute eine Sendung im Fernsehen, die ihn überhaupt nicht interessierte. Hauptsache nur Ablenkung finden von der erdrückenden Hitze.

"Die Meteorologen sagen, es ist der heißeste Sommer in Japan seit Jahren", meinte Shion beiläufig und wedelte sich mit einem Fächer kühle Luft zu.

"Und was hilft es uns? Bevor es nicht September wird, bleiben diese Temperaturen!"

Beide versanken in Schweigen. Die Hitze war nicht das einzige Problem. Seit Tagen hatten sie nichts von Mitsuru, noch von Akira gehört. Shion hatte mehrere Nachrichten an den Palast in Kyoto geschickt, um zu erfahren, ob sie näheres über den Aufenthaltsort von Akira wussten.

Sie hatten keine Antwort erhalten. Mahiru hatte sich am Morgen besorgt darüber geäußert, aber Shion hatte den Zuversichtlichen gespielt und gemeint, Akira würde bestimmt irgendwo nur aufgehalten - warum sollte er sonst nicht auftauchen?

Nozomu ließ seinen Kopf auf die Lehne des Sofas sinken. "Ich hasse das!", murmelte er mit geschlossenen Augen. Shion griff nach dem Eistee, den er gemacht hatte. Innerhalb weniger Minuten waren die Eiskwürfel geschmolzen, die er zusätzlich hinein getan hatte, und waren jetzt nur noch winzige, durchsichtige Klumpen.

Er trank einen Schluck und stellte das Glas zurück auf den Wohnzimmertisch. "Es hat keinen Sinn, Nozomu.", sagte er. Nozomu brummte. "Was denn?" Er hatte es gerade geschafft, seine Gedanken soweit abschweifen zu lassen, dass sie sich nicht mehr alleine um die Probleme mit Mitsuru und Akira, dem neuen Auftrag und der Umgebungstemperatur drehten. "Ich denke, wir müssen die Erlaubnis des Kaisers ersuchen, selbst nach Akira zu suchen. Und ich glaube auch, es wäre das Beste, wenn wir dem Mondpalast mitteilen, dass Mitsuru seit Wochen abwesend ist und wir deshalb den Auftrag nicht beginnen können, selbst wenn Akira noch eintreffen sollte."

"Dieser Auftrag, Shion... Er liegt mir schwer im Magen. So wie sich das angehört aus der Botschaft des Kaisers, ist diese "Zeitenklinge" nicht ganz so harmlos wie am

Anfang gedacht. Und auch diese Verse... ,Beraubt ihrer Stärke sie einst einhüllte wie ein schützendes Schild...'. Diesem Schwert müssen mächtige Zauber in gewohnt haben in früheren Zeiten, die jetzt zwar erloschen sind... dennoch aber wird erweckt können, oder nicht? Wir wissen nichts über den Dieb dieses Artefakts, noch..." "Sei ruhig, Nozomu. Hörst du es nicht?", unterbrach Shion ihn plötzlich.

Er war aufgefahren. Seine Augen wanderten durch den Raum, er strahlte höchste Wachsamkeit aus. Verwundert musterte Nozomu ihn und machte keine Anstalten, sich aufzusetzen. "Was denn? Da war nichts!" "Doch, ein Geräusch. Unten, in der Bar!", beharrte Shion und stand auf. Er schlich in Richtung der Tür, die auf den Flur führte von dem man aus über die Treppe in den Gastraum und in die Bar gelangte.

"Vielleicht ist irgendwas runter gefallen oder so...", erklärte Nozomu müde.

Shion war aber schon aus dem Wohnzimmer gegangen und stand am oberen Ende der Treppe. Er starrte die Treppe hinab zur Tür, durch die man zum Gastraum kam, und die nur einen Spalt angelehnt war. Da waren sie wieder, diese Geräusche. Schritte. Leises, jedoch hektisches Atmen.

Shion schloss einen Einbrecher aus. Am hellen Tag? Nein, das konnte nicht sein. Mit einer Hand, die an der Wand entlang strich, schlich Shion die Treppe hinunter. Nozomu war ihm aus dem Wohnzimmer gefolgt und hielt sich nun seinerseits oben an der Treppe auf und beobachtete Shion mit interessierten Blicken. Shion wollte den Überraschungsmoment nutzen.

Mit einem gewaltigen Ruck riss er die Tür auf und sprang in den Gastraum, versteifte sich gleichzeitig in seiner Bewegung und erstarrte wie eine Eisfigur.

Ein junger Mann stand mitten zwischen Tischen und Stühlen. Sein Haar war schulterlang, über einer Schulter trug er lässig einen Reiserucksack. Sein T-Shirt, das er trug, war zwar verknittert aber sauber. Sein Blick war etwas müde, und wirkte ganz wie so jemand, der gerade eine lange Reise hinter sich gebracht hatte. "Was ist los, Shion?", rief Nozomu von oben, und als er keine Antwort erhielt, eilte er die Treppe hinunter. Ihm erging es ganz genau wie Shion. Im Türrahmen blieb er stehen, unfähig jeglicher Bewegung, und konnte es nicht fassen. Ein Gedankenstrom wirbelte in seinem Kopf, als er ihn erblickte, verglich in mit alten Bildern, die in seiner Erinnerung gespeichert waren, verwarf sie wieder, weil sie ganz und gar nicht auf das Bild passten, dass sich ihm jetzt bot.

Die Piercings auf Akiras Gesicht waren verschwunden. Er wirkte älter, reifer. Erst als er begann zu lächeln, nachdem er sie als Shion und Nozomu registriert hatte, war da wieder das alte Gesicht des ständig fröhlichen und gut gelaunten Akiras - nur hatte es etwas von seiner Kindlichkeit verloren.

"Da bin ich... Es hat zwar länger gedauert, als gedacht... aber ihr wisst ja... diese menschlichen Verkehrsmittel... manchmal sind sie einfach...", versuchte Akira grinsend zu erklären, doch ihm versagte die Stimme. "Verdammt noch mal!", schrie Nozomu und löste sich als erster aus seiner Erstarrung. Er rannte auf Akira zu, packte ihn an den Schultern und betrachtete ihn eingehend, bevor er ihn umarmte. "Verdammt noch mal, du bist wieder da!", fluchte er erneut aus lauter Freude, und erst Minuten später begriff auch Shion, dass so eben Akira in der Moonshine-Bar in Tokio wieder angekommen war.

Ein bisschen kurzes Kapitel, muss mir aber erst mal Gedanken machen, wie es weitergeht... :) Natürlich werden Mitsuru und Akira jetzt viiiieel häufiger vorkommen, versprochen! Denn der Akira ist ja jetzt zurück XD Vielen Dank an alle, die bis hierher es geschafft haben, zu lesen!!!

Viele Grüße, Akuma-san ;)

PS: Sorry für eventuelle Rechtschreiberfehler, Satzstellungsfehler etc... heute musste das schreiben schnell gehen! :)